

Traurige Wahrheit: Lendorf kämpft gegen Cybermobbing nach Tragödie!

Die Bürgermeisterin von Lendorf, Marika Lager-Pöllinger (SPÖ), hat in einer bewegenden Rede im Landtag ihre persönliche Tragödie geteilt: Ihr Sohn Elias nahm sich mit nur 16 Jahren das Leben, ausgelöst durch Cybermobbing und Betrug im Netz. Dies führte zu intensiven Diskussionen über die Gefahren digitaler Medien im Bildungssystem.

Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber (ÖVP) fordert ein Verbot von sozialen Plattformen, die nicht bereit sind, mit den Behörden zu kooperieren, während die SPÖ eine Schulung und Bewusstseinsbildung für junge Menschen fordert. Luca Burgstaller, Klubobmann der SPÖ, kündigte einen Dringlichkeitsantrag für einen Handyführerschein für Kinder an, um die Medienkompetenz zu stärken und die Sicherheit …



Die Bürgermeisterin von Lendorf, Marika Lager-Pöllinger (SPÖ), hat in einer bewegenden Rede im Landtag ihre persönliche Tragödie geteilt: Ihr Sohn Elias nahm sich mit nur 16 Jahren das Leben, ausgelöst durch Cybermobbing und Betrug im Netz. Dies

führte zu intensiven Diskussionen über die Gefahren digitaler Medien im Bildungssystem. Landeshauptmann-Stellvertreter Martin Gruber (ÖVP) fordert ein Verbot von sozialen Plattformen, die nicht bereit sind, mit den Behörden zu kooperieren, während die SPÖ eine Schulung und Bewusstseinsbildung für junge Menschen fordert. Luca Burgstaller, Klubobmann der SPÖ, kündigte einen Dringlichkeitsantrag für einen Handyführerschein für Kinder an, um die Medienkompetenz zu stärken und die Sicherheit im Umgang mit digitalen Medien zu erhöhen, wie auch **ORF Kärnten berichtete**.

Handynutzung und Schulordnung im Fokus

Die Diskussion über die Handynutzung in Schulen wurde von verschiedenen Parteien unterschiedlich bewertet. Während die SPÖ auf die Notwendigkeit von Schulungen und klaren Vorgaben plädiert, sieht die FPÖ die aktuellen Probleme bei der Handynutzung als nicht die dringendsten im Bildungsbereich an. Gerhard Köfer, Obmann von Team Kärnten, spricht sich für Ausbildung und Datenkompetenz aus, anstatt für Verbote. Der Landtag debattiert weiterhin das Thema Handyführerschein, was darauf hindeutet, dass die Politik aktiv nach Lösungen sucht, um Kindern einen sicheren Umgang mit digitalen Medien beizubringen.

In einem anderen Kontext stellen kostenlose Open Source Lernplattformen im Jahr 2024 eine kostengünstige Lösung für Bildungseinrichtungen dar. Mithilfe von Plattformen wie Moodle und Open edX können Institutionen ihre Lehrinhalte flexibel gestalten und individuelle Anpassungen vornehmen. Diese Lösungen bieten nicht nur große Einsparungen, sondern auch die Möglichkeit zur Anpassung an spezifische Bedürfnisse, wie **die E-Learning Agentur berichtet**. Die Verwendung solcher Plattformen könnte optimalerweise zur Stabilisierung der digitalen Bildung beitragen und somit auch als ergänzende Maßnahme zu den aktuellen Diskussionen über Cybersicherheit in Schulen dienen.

Kurze Werbeeinblendung

Ort des GeschehensDetails zur MeldungWas ist passiert?Cyberkriminalität,BetrugIn welchen Regionen?LendorfGenauer Ort bekannt?Lendorf, ÖsterreichUrsacheCybermobbingBeste Referenz[kaernten.orf.at](https://www.kaernten.orf.at)Weitere Quellen[e-learningagentur.com](https://www.e-learningagentur.com)

Source: [die-nachrichten.at](https://www.die-nachrichten.at)

Details

Besuchen Sie uns auf: [n-ag.de](https://www.n-ag.de)